

# Anhang Kursbuch



# Anhang zu Lektion 1



**1. a.** Herr Alexiou möchte mehr über die Fremdsprachenkonzeption des Leibniz-Gymnasiums erfahren. Er sucht im Internet. Lies den Text!



## Die Fremdsprachenkonzeption des Leibniz-Gymnasiums in Düsseldorf

Alle Schüler/innen, die einen Abschluss erreicht haben, verlassen die Schule mehrsprachig, d.h.:

- alle Schüler/innen beginnen mit Englisch als erste Fremdsprache. Englisch wird dabei zunehmend als „Verkehrssprache“ benutzt, d.h. in anderen Fächern können Themen auch in englischer Sprache behandelt werden.
- für Schüler/innen mit Neugriechisch als Muttersprache besteht die Möglichkeit, am Leibniz-Gymnasium den bilingualen Zweig „Neugriechisch“ zu wählen.
- in den Klassen 7-10 wählen die Schüler/innen zwischen den Sprachen Latein und Französisch, Schüler/innen des bilingualen Modells wählen Neugriechisch. Ein Sachfach, z.B. Geschichte oder Politik, wird in Neugriechisch unterrichtet.
- in der Sekundarstufe II wird Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache angeboten. Für die Schüler/innen, die Neugriechisch als Muttersprache haben, wird Neugriechisch als Grund- und Leistungskurs und ein Literaturkurs in Neugriechisch angeboten.
- in den Fächern Neugriechisch und Orthodoxe Religion besteht auch die Möglichkeit, die Abiturprüfung abzulegen.

Eine Schule mit „europaorientiertem“ Schulprogramm benötigt ein Sprachenprogramm, welches das Erlernen von mehr als zwei Sprachen möglich macht. Die weitergehenden Ziele für diesen Sprachunterricht sind dabei:

- Abbau von Sprachhemmungen
- Erweiterung des Vokabulars
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit.

Dazu soll bis zur Klasse 9 über „Briefkontakte“ mit ausländischen Schülern/innen die „Verkehrssprache“ Englisch verstärkt eingeübt werden. Als „Motivationshilfe“ zum erweiterten Sprachenlernen ist geplant, für die Jahrgangsstufen 9/10 eine internationale Begegnung oder einen Schüleraustausch anzubieten. Im Schuljahr 2000/2001 fand ein Austausch mit der „Deutschen Schule Athen“ statt. Derzeit bestehen auch Kontakte zu einer Schule in Rethymnon / Kreta für eine Austauschmöglichkeit in den Jahrgangsstufen 7/8.

mehr Infos: [www.gy-leibniz.eschool.de](http://www.gy-leibniz.eschool.de)



## b. Kreuze an! Was ist richtig?

	R	F
1. Englisch wird am Leibniz-Gymnasium als erste Fremdsprache gelehrt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. In manchen Fächern werden Themen in englischer Sprache behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der bilinguale Zweig „Neugriechisch“ wird für Schüler/innen mit Neugriechisch als Muttersprache angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. In der Sekundarstufe II wird Französisch angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ab der 9. Klasse wird Englisch als Fremdsprache unterrichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Am Leibniz-Gymnasium gibt es auch Austauschprogramme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## c. Kannst du jetzt die Zusammenfassung des Textes ergänzen?

Am Leibniz-Gymnasium in Düsseldorf werden folgende Fremdsprachen unterrichtet:

- ..... als 1. Fremdsprache
- ..... als bilingualer Unterricht,
- ..... oder ..... als 2. Fremdsprache,
- ..... als 3. Fremdsprache.

Neugriechisch kann aber nur von Schülern/innen mit ..... gewählt werden. Für diese Schüler/innen werden auch ....., ..... und ..... in Neugriechisch angeboten, und die Abiturprüfung kann in den Fächern ..... und ..... abgelegt werden.

Im Sprachunterricht müssen ..... abgebaut, das ..... erweitert und die ..... verbessert werden.

Damit auch die Motivation der Schüler für den Sprachunterricht gestärkt wird, werden ..... und ..... angeboten.

## 2. Bilde Sätze ohne Sinn!

Arbeite mit deinem Nachbarn! Einer schreibt einen Hauptsatz, und der andere einen Nebensatz mit „wenn“. Du kannst den Satz deines Nachbarn nicht sehen. Zum Schluss verbindet ihr die Sätze.

z.B.

Wenn es regnet,

... bekomme ich eine bessere Note.

Wenn ich schlechte Laune habe,

... mache ich viele Fehler.



# Anhang zu Lektion 1



## 3. Karten-Spiel: Thema: Passiv

**1ο βήμα:** Χωριστείτε σε 4 ομάδες (ομάδα A, B, C, D).

**2ο βήμα:** Όλες οι ομάδες πρέπει να διαβάσουν το διάλογο στη σελίδα 15 και το κείμενο στη σελίδα 17 του *Kursbuch* και να υπογραμμίσουν όλες τις προτάσεις που βρίσκονται σε παθητική φωνή.

**3ο βήμα:** Πόσες προτάσεις έχετε υπογραμμίσει; Ο καθηγητής / η καθηγήτριά σας σας δίνει τόσες κάρτες, όσες είναι οι υπογραμμισμένες προτάσεις σας. Γράψτε στην μπροστινή πλευρά της κάθε κάρτας μια πρόταση σε παθητική φωνή, π.χ.

Hier wird Neugriechisch als  
Abiturfach angeboten.

**4ο βήμα:** Μετατρέψτε τις προτάσεις από παθητική σε ενεργητική φωνή και γράψτε τις στην πίσω πλευρά της κάθε κάρτας, π.χ.

Man bietet hier Neugriechisch  
als Abiturfach an.

**5ο βήμα:** Μόλις μετατρέψετε όλες τις προτάσεις από παθητική σε ενεργητική φωνή και τις γράψετε στις κάρτες, ανταλλάξτε τις κάρτες σας με μια άλλη ομάδα. (π.χ. η ομάδα A δίνει στην ομάδα B τις δικές της κτλ.). Η ομάδα A διορθώνει τις προτάσεις της ομάδας B και συμπληρώνει τις προτάσεις, που η ομάδα B δεν έχει βρει.

Το ίδιο κάνει και η ομάδα B με τις κάρτες της ομάδας A, η ομάδα C με τις κάρτες της ομάδας D και η ομάδα D με τις κάρτες της ομάδας C.

**6ο βήμα:** Κερδίζει η ομάδα που έχει βρει όλες τις προτάσεις στο διάλογο και στο κείμενο και τις έχει μετατρέψει σωστά σε παθητική φωνή.

Καλή διασκέδαση!



# Anhang zu Lektion 2

- 1.** Andreas und Melanie sind auf dem Schulhof und diskutieren über das Problem von Maria-Christine. Christos kommt und möchte erfahren, worüber sie sprechen. Andreas erklärt ihm kurz die Situation auf Griechisch.



Melanie: Deine Schwester ist in Christian verliebt, und er ist wirklich sehr nett.

Ich glaube, sie passen gut zusammen.

Andreas: Anfangs war ich mit ihrer Beziehung nicht einverstanden, aber jetzt glaube ich, dass sie mit ihm glücklich ist. Zu Hause aber gibt es Ärger. Unsere Eltern sind mit ihrer Beziehung nicht einverstanden.

Melanie: Das wusste ich nicht. Warum?

Andreas: Weil sie viel ausgehen und spät nach Hause kommen. Sie glauben, dass Maria-Christine nicht genug für die Schule lernt.

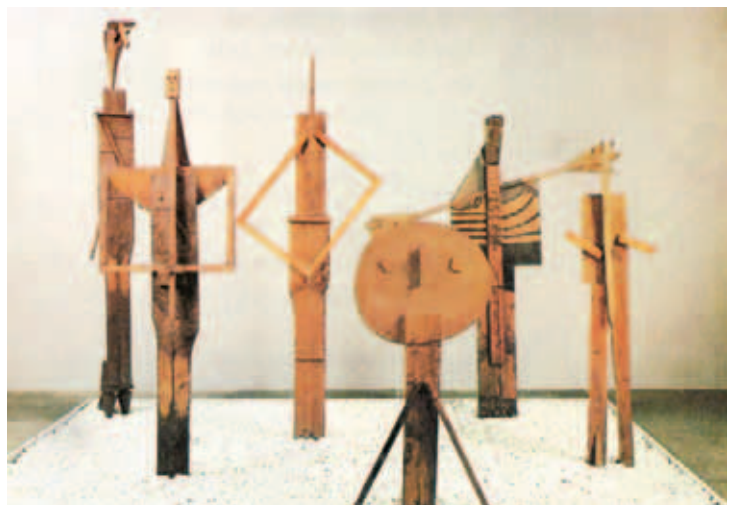
Melanie: Wirklich? Wir müssen ihr helfen. Wir müssen eine Lösung finden.

Christos: Για σας! Τι λέτε; Τι έγινε, Ανδρέα;

- 2.** Lies das Gedicht von Jürgen Spohn! Worum handelt es sich?

## Getuschel

Die da	und
ist mit	die da
der da da	war mit
und	dem da da
der da	als da
ist mit	die da
dem da da	den da sah



### 3. Besser allein ... oder in der Gruppe?

**Fühlst du dich nicht wohl, wenn du deine Freunde nicht um dich hast, oder bist du eher jemand, der ganz gerne mal alleine ist?  
Bist du eher ein Gruppenmensch oder ein Einzelgänger?  
Finde es mit diesem Test heraus!**

1. Du musst dich mit einer Person in Verbindung setzen, die du lange nicht gesehen hast:
  - a. Du rufst die Person an.
  - b. Du schreibst einen Brief.
  - c. Du schickst eine E-Mail.
2. Ist es für dich wichtig, was die anderen über dich sagen?
  - a. Nein, das interessiert mich überhaupt nicht.
  - b. Wenn sie ein negatives Urteil haben, tut es mir Leid.
  - c. Ja, das ist sehr wichtig für mich.
3. Ist es dir schon einmal passiert, dass du so getan hast, als wärest du nicht zu Hause, weil du niemanden sehen wolltest?
  - a. Nein, noch nie.
  - b. Ja, manchmal.
  - c. Ja, ich möchte lieber vorher über Besuche informiert werden.
4. Was machst du am Samstagabend am liebsten?
  - a. Mit Freunden ausgehen.
  - b. Einen schönen Film bei Freunden ansehen.
  - c. Ein gutes Buch lesen.
5. Es ist dein Geburtstag:
  - a. Du organisierst ein Fest und lädst viele Leute ein.
  - b. Du lädst ein paar enge Freunde in die Pizzeria ein.
  - c. Du feierst nur mit deiner Familie.

#### **mehrheitlich „a“**

Du bist ein Gruppenmensch. Du lernst gern neue Leute kennen, gehst auf Partys und suchst Kontakte. Sicher sind deine schönsten Momente die, die du im Kreis deiner vielen Freunde verbringst.

#### **mehrheitlich „b“**

Du bist gern mit anderen zusammen, aber zu viele Leute und zu viel Lärm stören dich ein wenig. Lieber verbringst du den Abend mit zwei oder drei echten Freunden, als auf eine Party zu gehen.

#### **mehrheitlich „c“**

Du bist ein Einzelgänger. Meist verbringst du deine Abende am liebsten allein, liest ein gutes Buch oder hörst deine Lieblingsmusik, statt mit Freunden zusammen zu sein. Du fühlst dich allein absolut wohl.



# Anhang zu Lektion 3

1. Kannst du die Statistik von Nafsika Charalampous in der Zeitung «*Η Σημερινή*» vom 12. 06. 02 beschreiben? Die Redemittel im Kursbuch S. 44 und die Ausdrücke weiter unten helfen dir.



Δραστηριότητες με τις οποίες ασχολούνται «*συχνά*» οι νέοι

	2001	1995
Μουσική	98,5%	88,9%
Τηλεόραση	97,1%	94,1%
Καφές / Διασκέδαση	65,0%	32,6%
Βόλτες με αυτοκίνητο	62,2%	56,6%
Επιστήμη/Τεχνολογία και Η.Υ.	46,7%	28,4%



Thema der Statistik ist ...

Im Jahr 2001 haben sich .... % (Prozent) der Jugendlichen in ihrer Freizeit mit .... beschäftigt.

An erster Stelle stand im Jahr ....

An letzter Stelle standen ...

Im Jahr 2001 haben ... % mehr Jugendliche als im Jahr 1995 ferngesehen.

Im Jahr 1995 .... die meisten Jugendlichen in Griechenland .... , aber im Jahr 2001 ... die meisten Jugendlichen ...

Nur wenige ....



## Anhang zu Lektion 3

2. Was bedeuten die folgenden Redensarten?

a. Verbinde!

b. Gibt es entsprechende Ausdrücke auf Griechisch?

1. etwas auf die Seite legen



2. das Geld zum Fenster hinauswerfen



3. der Groschen ist gefallen

4. Geld wie Heu haben

5. die Arbeit brennt mir auf den Nägeln



6. blau machen



7. sich auf die faule Haut legen

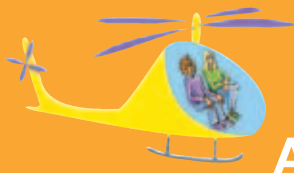
8. arbeiten wie ein Pferd



9. auf der Straße sitzen

- etwas verstanden haben
- sparen
- sehr reich sein
- nicht zur Arbeit gehen
- Geld unnötig ausgeben
- ich habe sehr viel dringende Arbeit
- arbeitslos sein
- sehr schwer arbeiten
- nicht arbeiten, nichts tun / faulenzten





## 3. Lies den Text! Der Reiche

1. Ein Gutsherr<sup>1</sup> aus unserer Gegend hat sich von einem Häusler<sup>2</sup> in einer
2. Nacht im Winter 1908 übers Eis vom See führen lassen. Sie haben
3. gewusst, dass im Eis ein Riss war, aber nicht wo, und der Häusler hat
4. vor ausgehen müssen die zwölf Kilometer. Dem Herrn ist angst geworden,
5. und er hat ihm einen Gaul<sup>3</sup> versprochen, wenn sie hinüberkommen.
6. Wie sie so in der Mitte gewesen sind, hat er wieder geredet und gesagt:
7. „Wenn du durchfindest und ich brech, nicht ein, kriegst du ein Kalb.“
8. Dann hat man das Licht von einem Dorf gesehen, und er hat gesagt: „Gib
9. dir Müh, damit du dir die Uhr verdienst.“ Fünzig Meter vom Ufer hat er
10. noch von einem Sack Kartoffeln gesprochen, und wie sie da waren, hat er
11. ihm eine Mark gegeben und gesagt: „Lang hast du gebraucht.“



Bertolt Brecht

### a. Was ist richtig? - In welcher Zeile steht das?

	R	F	ZEILE
1. Der Häusler weiß, wo der Riss im Eis ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Gutsherr hat Angst und will nicht allein übers Eis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Erst verspricht der Reiche dem Armen einen Gaul.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ein Kalb verspricht er ihm in der Mitte der Strecke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Gutsherr verspricht ihm eine Uhr, wenn sie im Dorf ankommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Kurz vor dem Ufer soll er nur noch einen Sack Kartoffeln bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Der Reiche gibt dem Armen nur eine Mark, weil es lange gedauert hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### b. Welche Adjektive passen zum Gutsherrn und welche zum Häusler?

Gutsherr	Häusler

egoistisch	arrogant
unzuverlässig	gutmütig
naiv	schwach

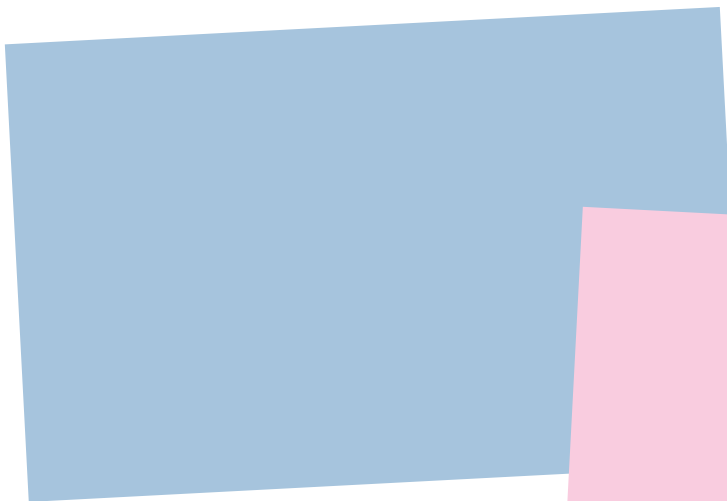
\*1: γαιοκτήμονας

\*2: αγρότης

\*3: μουλάρι

# Anhang zu Lektion 5

1. Wie ist die Mode heute? Was tragen die Jugendlichen in deinem Alter?  
Welche Mode-Stile gibt es heute? Sammle Fotos aus Zeitschriften, klebe sie auf diese Seite und beschreibe sie in deinem Heft! Benutze Redemittel wie:  
Jungen / Mädchen tragen heutzutage ...  
... kommt wieder in Mode  
... ist / sind in den letzten Jahren „in“.

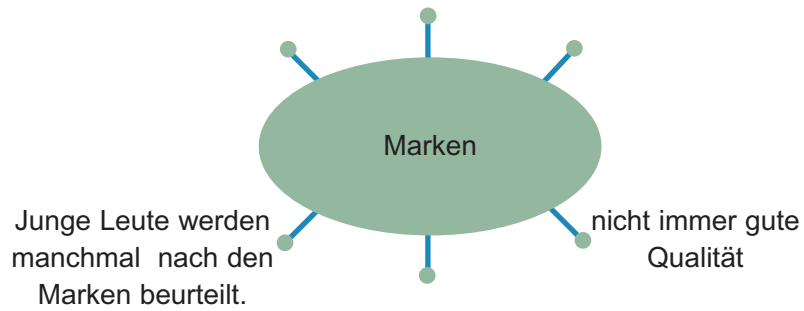




## Anhang zu Lektion 5



2. Was haltet ihr von „Markenkleidung“?  
Erstellt ein Assoziogramm und diskutiert in der Klasse!



# Anhang zu Lektion 5

## 3. Lies den Text!



### Punk ist NICHT tot

Schmuck aus Müll und Sicherheitsnadeln durch Nase, Ohren und Wangen gestochen, grell gefärbte Haare und abgerissene Kleidung - so erschreckten Jugendliche ältere Damen beim Einkaufen. Keine Fußgängerzone, in der sie nicht mit ihren Hunden saßen und bettelten. Ihre Musik klang wie der Anfang vom Ende. Das war vor gut 25 Jahren in Deutschland.

Damals kam die Punk-Bewegung von den britischen Inseln nach Deutschland. Viele junge Leute waren begeistert. Die „Null-Bock“-Haltung, das Aussehen, die aggressive Musik: all das war ein Angriff auf das triste, langweilige Leben der Eltern. Der Begriff Punk kommt aus dem Englischen und kann mit „Mist, verdorben, wertlos“ übersetzt werden. Punker verstanden sich im übertragenen Sinn als „Abfall der Gesellschaft“. Sie wollten schockieren, anders sein. „No Future - keine Zukunft“ gehörte damals zu ihren Lieblingssätzen. Ihre Musik war brutal und hart, auf ihren Konzerten kam ein merkwürdiger Rempeltanz namens Pogo in Mode. Der Irokesenhaarschnitt war das Erkennungszeichen vieler Punks. Die englische Punk-Band „Sex Pistols“ war die bekannteste Band der Punkmusik. In Deutschland wurden Bands wie „Einstürzende Neubauten“ und „Fehlfarben“ berühmt. In Düsseldorf begann ein Sänger mit Namen Campino seine Karriere. Bis heute tritt er mit der Punkband „Die Toten Hosen“ auf.

Die meisten Punkbands verschwanden in den 80er Jahren aus den Hitlisten. Die Punkmusik wurde von der „Neuen Deutschen Welle“ abgelöst. Wütende Lieder wurden durch spaßige Texte ersetzt. Der Sänger Markus verlangte „Ich will Spaß“. Nur noch wenige Jugendliche blieben der Punkbewegung treu. 25 Jahre später lassen sich Fußballspieler wie David Beckham und Christian Ziege die Haare zum Irokesenschnitt schneiden. Viele Jugendliche machen es ihnen begeistert nach. In jedem Modegeschäft bekommt man heute T-Shirts mit der Aufschrift „Anarchy“ und Nietengürtel: Der Punk ist wieder da!

Was ist richtig? Kreuze an!

	R	F
1. Punks trugen Schmuck aus Müll und Sicherheitsnadeln, sie färbten ihre Haare und rissen ihre Kleidung ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Punks wollten mit ihrer Haltung auf das langweilige Leben der Eltern reagieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Anhänger dieser Bewegung wollten zeigen, dass sie keine Zukunft haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Viele Punks konnte man an ihrem Irokesenschnitt erkennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Campino tritt bis heute mit der Punkband „Die Toten Hosen“ auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. In den 80er Jahren war die Punkmusik nicht mehr angesagt und wurde durch spaßige Musik ersetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. In den letzten Jahren ist der Stil der Punks wieder in Mode.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



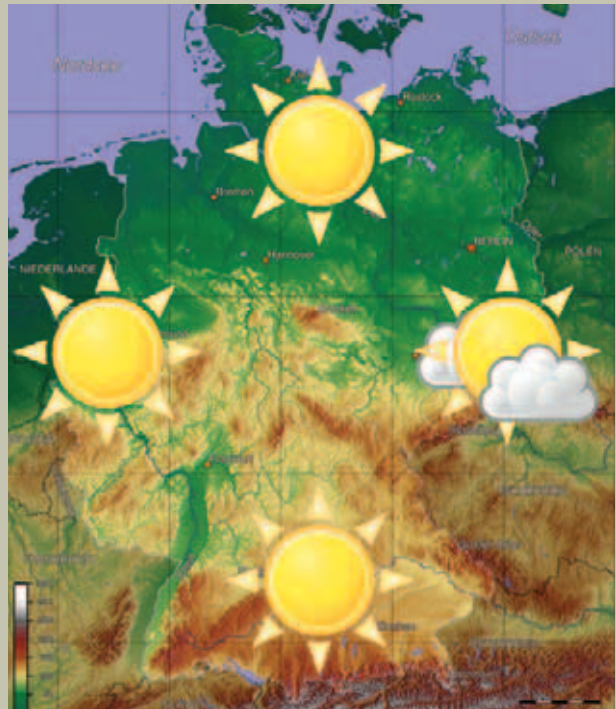
# Anhang zu Lektion 6



1. Frau Alexiou liest in der Zeitung den Wetterbericht, die Wetteraussichten und das Biowetter. Lies und kreuze an!

## HEUTE IN DEUTSCHLAND

Einzelne lockere Wolkenfelder über dem Osten und Südosten ziehen langsam nach Osten ab. Später ist es auch hier, wie im übrigen Land, zeitweise sonnig. Nur wenige harmlose lockere Wolken überziehen den Himmel. Es bleibt verbreitet trocken. Die Temperatur steigt bis zum Nachmittag wieder auf hochsommerliche Werte von 24 bis 31 Grad. Der meist nur schwach Wind weht aus südwestlicher Richtung. Nachts ist es meist sternenklar. Die Temperaturen sinken auf 18 bis 13 Grad.



## Aussichten

Morgen ändert sich an der hochsommerlichen Schönwetterlage kaum etwas. Viel Sonnenschein und nur wenige lockere Wolken lassen die Temperatur am Nachmittag auf 30 bis 33 Grad steigen. Abends nimmt die Gewitterneigung etwas zu.

## Biowetter morgen

Die Kreislaufbelastung nimmt wieder zu. Ein Aufleben der Kopfschmerzen ist im Tagesverlauf ebenso zu befürchten wie das Aufflammen von Migränebeschwerden und Schlafstörungen. Gräser- und Wiesenkräuterpollen fliegen in weiten Landesteilen wieder stark. Baum- und Sträucherpollen sind in hoher Konzentration vertreten.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Heute ist es zeitweise sonnig. Es gibt wenige Wolken.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Heute ist es feucht.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bis zum Nachmittag wird es wärmer.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ein kräftiger Wind weht von Südwesten.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Morgen gibt es Sonnenschein.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Am Nachmittag sinkt die Temperatur.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Morgen werden viele Leute unter Kopfschmerzen, Migräne und Schlafstörungen leiden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

# Anhang zu Lektion 6



## 2. a. Windenergie und Sonnenenergie

Lies den Eingangstext! Warum spricht man von sauberer Energiegewinnung? Diskutiert in der Klasse!

Die Energiegewinnung im 21. Jahrhundert wird sauber sein, sie wird auf erneuerbare Energiequellen wie Wind, Wasser und Sonnenlicht setzen. Bis jetzt kosten alternative Energiequellen noch viel, aber in der Zukunft wird das vielleicht anders sein...

## b. Lies den Text und beantworte die Fragen!

Wie werden die Energiequellen in der Zukunft aussehen? Um diese Fragen beantworten zu können, werden wir den Stand der aktuellen Diskussion zu diesem Thema darstellen.

### Das Öl belastet die Umwelt

Die hauptsächliche momentane Energiequelle, das Erdöl, belastet die Umwelt, deshalb sollte es ersetzt werden. Durch was?

### Erneuerbare Energiequellen

Im 21. Jahrhundert werden dies Quellen wie Wind, Sonnenlicht und Wasserkraft sein. Erneuerbare Energiequellen, die zudem die Umwelt nicht belasten. Auch wenn das Ziel klar ist, gibt es noch einige Probleme bei der Umsetzung. Nach den Worten eines Experten sollen bis zum Jahr 2020 diese Energien einen weltweiten Anteil von 30% an der Energiegewinnung haben. Das wäre eine wirkliche Revolution, auch wenn das Öl dadurch nicht ganz ersetzt werden wird.

### Mögliche Lösungen?

Man sollte erneuerbare Energien als Lösungen für dieses Problem ansehen und in der Zukunft darauf setzen. Dazu gehören die Windkraft, die Sonnenenergie und die Bioenergie, die aus der Verwertung biologischer Prozesse bei der Kompostierung von Abfällen entstehen.

### Sonne und Wind als Energiequellen

Sonnenenergie wird in vielen Teilen der Welt schon in kleinem Umfang eingesetzt, zum Beispiel durch Kollektoren auf dem Dach von Häusern. Davon gibt es schon mehr als 30 Millionen Quadratmeter. In Europa ist die Windenergie jedoch verbreiteter. An vielen Orten kann man die neuen modernen Flügel von Windmühlen sehen, die zur Energiegewinnung dienen. In Holland gibt es sogar eine solche Anlage im Meer, die seit 2003 Energie für 100.000 Haushalte produziert.

### Die Grenzen

Die Grenzen der alternativen Energien sind sowohl finanzieller als auch technischer Art. Die Kosten der Einrichtung von entsprechenden Anlagen sind sehr hoch, und sie leisten oft nicht das selbe wie andere Energiequellen.

### Verbreitung von Anlagen

Die beste Lösung wäre, nicht einige große, sondern viele kleine Anlagen zu installieren. So könnte beispielsweise jedes Haus seine eigene Anlage haben.

### Auswirkungen auf die Arbeitswelt

Zu den ökologischen Vorteilen der neuen Energiequellen kommt auch der Faktor hinzu, dass durch sie in den nächsten zehn Jahren ungefähr 500.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.



## Anhang zu Lektion 6

1. Warum sollte das Erdöl als Energiequelle ersetzt werden?  
.....  
.....
2. Was sind die Vorteile der neuen Energiequellen?  
.....  
.....
3. Werden Wind, Sonnenlicht und Wasserkraft die einzigen Energiequellen sein?  
.....  
.....
4. Wie entsteht die Bioenergie?  
.....  
.....
5. Wie wird die Sonnenenergie schon jetzt eingesetzt?  
.....  
.....
6. Hat man die Windenergie schon eingesetzt?  
.....  
.....
7. Welche Nachteile haben alternative Energiequellen?  
.....  
.....
8. Welche Auswirkungen haben die neuen Energiequellen auf die Arbeitswelt?  
.....  
.....



# Anhang zu Lektion 7

1. Lest den Comic! Diskutiert in der Klasse über die Vorteile und die Nachteile vom Internet!



## M I C K







## 2. Ergänze den Text! Setz die folgenden Wörter in den Text ein!

Computer/ Rechner (4x), Maus, Festplatte, Diskette, Bildschirm, Daten, Tastatur, Programme, Computerspezialist, Speicherkapazität

### Mein erster Computer

Ich habe vor einem Jahr einen ..... gekauft. Seitdem habe ich keine Zeit mehr. Zuerst musste mir jemand helfen, die ..... zu installieren. Dann, als ich versuchte, allein mit dem ..... zu arbeiten, stellte ich fest, dass die ..... von einer ..... nicht auf meine ..... zu übertragen waren. Einige wichtige Texte waren plötzlich verschwunden und ich musste alles noch einmal eingeben. Ein ..... hat mir empfohlen, gleich einen neuen ..... zu kaufen, der schneller ist und mehr ..... hat. Dazu brauche ich wahrscheinlich auch einen besseren und größeren ....., der den Augen nicht schadet, und eine ergonomische ....., die der menschlichen Hand angepasst ist. Nur die ..... kann ich behalten, obwohl sie bestimmt auch irgendwann veraltet ist. Die nächste Generation von ..... wird in zwei Jahren erwartet, ich werde also schon jetzt dafür sparen müssen.

## 3. Bilde Relativsätze!

1. Die Schweizer sind stolz auf den Roboter, *den man in Lausanne entwickelt hat.*  
(Den Roboter hat man in Lausanne entwickelt.)
2. Auf dem Bild sieht man eine Person, .....  
(Die Person wird gerade operiert.)
3. Man sieht einen Computer, .....  
(Der Computer ist mit einem Roboter verbunden.)
4. Der Roboter übernimmt Arbeiten, .....  
(Für die Arbeiten braucht der Mensch viel mehr Zeit.)
5. Der Roboter arbeitet mit sehr großer Präzision, .....  
(Die Präzision kann ein Chirurg nicht erreichen.)
6. Den Roboter benutzen auch Medizinstudenten, .....  
(Die Medizinstudenten müssen das Operieren lernen.)
7. In Zukunft gibt es Roboter, mit denen .....  
(Mit den Robotern kann man Tele - Operationen durchführen.)

# Anhang zu Lektion 7



## 4. Lies die Surftipps und ordne sie den Situationen zu!

### Europa im Internet

- Ich möchte Meinungen von Jugendlichen über kulturelle Unterschiede lesen.
- Ich lebe seit einem Jahr in Deutschland und möchte über meine Erfahrungen schreiben.
- Ich möchte Informationen über die Geschichte Europas finden.
- Ich möchte ein Jahr freiwillig für Europa arbeiten.



„Schluss mit der Quakerei. Europa braucht eine Stimme“, fordert der iberische Laubfrosch vom Auswärtigen Amt. Das ist für die Politiker der Mitgliedsländer nicht immer einfach, denn sie vertreten unterschiedliche Kulturen. Was Europäer verbindet, ihre gemeinsame Geschichte, die heutigen Strukturen der Union, Länderinformationen und wie sich Jugendliche das Europa im Jahre 2020 vorstellen, ist auf den Seiten „Jugend und Europa“ nachzulesen.

[www.auswaertiges-amt.de/www/de/eu\\_politik/jugend/index\\_html](http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/eu_politik/jugend/index_html)

1



„Europa ist Vielfalt“ heißt es, wenn es um die gemeinsame Identität der Europäer geht. Die Online-Zeitschrift „cafe babel“ hat diese Vielfalt zum Programm gemacht. Jugendliche aus dreizehn europäischen Städten schreiben über ein Ereignis aus unterschiedlicher Sicht. Ob Europäischer Sozialgipfel im November 2003 in Paris oder der Streit über das Kopftuch: Die Artikel zu anspruchsvollen Themen erinnern an den Stil einer Kaffeehausdebatte.

[www.cafebabel.com/de/](http://www.cafebabel.com/de/)

2



Das „webforum-jugend“ des EU-Aktionsprogrammes JUGEND hat auf der Startseite Nachrichten über wichtige Änderungen. Sechs Links führen zu Websites, auf denen Jugendliche zu Eigeninitiative und einem eigenen Beitrag an der Entwicklung in Europa motiviert werden: Ein Handbuch über Adressen und zur Projektplanung gibt es zum Beispiel bei [www.machwasdraus.de](http://www.machwasdraus.de)

Der Europäische Freiwilligendienst richtet sich bei [www.go4europe.de](http://www.go4europe.de) an Jugendliche, die für ein Jahr ins europäische Ausland gehen möchten. [www.webforum-jugend.de](http://www.webforum-jugend.de)

3



„Wer eine Reise tut, hat viel zu erzählen“, so das Motto der Youth-Reporter. Jugendliche, die in einem anderen Land leben und arbeiten, schreiben, wie sie sich zum ersten Mal allein in der Fremde fühlen und was ihnen in ihrer Gastheimat auffällt. Marius erzählt von seinem Besuch in einem spanischen Dorf und Caroline von einer Reise durch England. Die Youth-Reporter schildern ihre sehr persönlichen Erlebnisse in Tagebuchform und kommen in Gegenden, die der „Chartertourist“ meist nicht kennen lernt.

[www.youth-reporter.de](http://www.youth-reporter.de)

Sabine Kaldemorgen

4



# Anhang zu Lektion 9

1. Nicht nur Maria-Christine macht sich über die Zukunft Gedanken. Lies, was ihre Mitschüler aus der 11. Klasse auf die Fragen: „Wie sieht für euch die Zukunft aus?“ „Was werdet ihr nach der Schule machen?“ geantwortet haben. Was ist richtig? Was ist falsch? Ergänze r oder f!



Ich würde gern im Labor arbeiten, denn es gefällt mir zu tüfteln und zu probieren. Wahrscheinlich werde ich Chemie studieren.

**Max wird vielleicht Chemie studieren.**



Mein Vater ist Drucker, aber er will in Rente gehen, er wird langsam alt. Das Dumme ist, er macht schon seit Jahren Schicht, da muss sich die ganze Familie nach seinem Rhythmus richten. Wenn es Drucker gibt, die eine normale Arbeitszeit haben, werde ich so eine Lehre machen.

**Hannes wird sicher Drucker.**



Für mich steht bis jetzt nur fest: Ich werde nach dem Abitur ein Jahr als Au-pair Mädchen ins Ausland gehen. Ob ich danach überhaupt studieren werde, weiß ich noch nicht.

**Steffi wird studieren und dann im Ausland arbeiten.**



Sicher werde ich Informatik studieren, ich weiß nur noch nicht wo. An einer Fachhochschule, da ist das Studium praxisorientierter, oder an der Universität, da geht es mehr um Wissenschaft und Theorie.

**Nora weiß noch nicht, was sie studieren wird.**

# Anhang zu Lektion 9



**2. a.** Maria-Christine hat diesen Text im Internet gefunden. Sie unterstreicht die wichtigsten Informationen, um sie Christos mitzuteilen

Blogs RSS-Feed Newsletter Fair Company Content Services Abo

**karriere.de**  
MIT Handelsblatt ZUSAMMEN

Suchbegriff

in Themen  in über 200.000 Jobs

KARRIERE - Das junge Job- und Wirtschaftsmagazin, 25. Juli 2006

HERZLICH WILLKOMMEN  
beim KARRIERE-NEWSLETTER,

145.000 Deutsche kehrten vergangenes Jahr ihrer Heimat den Rücken, um ihr Glück im Ausland zu suchen. Das ist neuer statistischer Rekord. Das Timing dafür ist günstig, denn die Jobchancen bei den europäischen Nachbarn stehen so gut wie nie. Nach einer aktuellen Umfrage sucht mehr als ein Drittel der europäischen Personalleiter zurzeit nach deutschen Bewerbern. Die guten deutschen Tugenden überzeugen offenbar nach wie vor:  
Effizient, arbeitsorientiert, zuverlässig - so sieht das Ausland die Deutschen. Am häufigsten zieht es die Umzugswilligen in die Schweiz, auf den nächsten Plätzen folgen Polen und Österreich. Aber auch Skandinavien, Südeuropa und das Baltikum bieten flexiblen und sprachbegabten Talenten interessante Jobs und Karriereperspektiven. Dabei organisieren Akademiker den Auszug aus der Heimat meist auf eigene Faust. Ihre Wege und Motive sind so vielfältig wie die Länder, in die sie ziehen.

Quelle: KARRIERE - Das junge Job- und Wirtschaftsmagazin.  
Die aktuelle Ausgabe nimmt 19 Länder unter die Lupe und zeigt, wie junge Leute in Europa leben, lieben und arbeiten.  
Eine Übersicht über alle Themen bietet  
<http://www.karriere.de/inhalt>

In diesem Newsletter finden Sie weitere Informationen über  
Arbeitsmarkt, Studium, Weiterbildung und jede Menge Termine.

Ihre Redaktion KARRIERE

**b.** Lest den Text noch einmal! Welche Aussage ist falsch?

- Im letzten Jahr kehrten 145.000 Deutsche in ihre Heimat zurück.
- Die Deutschen ziehen am liebsten in die Schweiz, nach Polen und nach Österreich.
- Aus verschiedenen Gründen wählen die Jugendlichen verschiedene Länder.